

Presse-Info

Bearbeiterin: Herr Rowenhagen

Telefon: (+49 30) 387 10 964

Fax: (+49 30) 387 10 939

E-Mail: pressestelle@berliner-feuerwehr.de

Datum: 25.10.2005

Einsatzübung Kellerbrand

- **Samstag, 29. Oktober 2005, 10.00 Uhr – 13.00 Uhr**
- **Polizei-Übungsstadt Ruhleben**
- **Beteiligung türkischer Mitbürger**

In einem 4 geschossigen Wohngebäude ist ein Kellerbrand ausgebrochen, Keller und Treppenraum sind stark verraucht. Im Haus sind ca. 20 - 25 Anwohner, die nur schlecht bzw. überhaupt kein Deutsch sprechen. Die Anwohner sind teilweise schwer bzw. leicht verletzt und haben Rauchgasvergiftungen. Die Verletzten werden durch Feuerwehrleute zur Verletzensammelstelle gebracht, wo sie von zwei deutschen Notärzten und vier türkischen Medizinern gemeinsam versorgt werden. Sie werden dabei durch Rettungskräfte des ASB unterstützt.

Die Bewohner des Hauses können auf Grund von Sprachproblemen nicht auf die Anordnungen der Feuerwehr adäquat reagieren. Der Einsatzleiter der Feuerwehr bittet einen vor dem Haus stehenden türkische Angehörigen, der deutsch spricht, die Anweisungen der Feuerwehr in türkischer Sprache über Megaphon zu übermitteln.

Es stehen islamische Betreuer bzw. Seelsorger zur Verfügung, die die Menschen begleiten und in einem Zelt dafür sorgen, dass die seelischen Nöte Berücksichtigung finden.

Diese Katastrophenschutzübung mit deutschen und türkischen Ärzten, Psychologen und Seelsorgern ist die erste dieser Art in Deutschland und soll dazu beitragen, den Integrationsgedanken nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis umzusetzen. Des weiteren soll auch der Umgang mit Sprachproblemen an Einsatzstellen geübt werden.

www.berliner-feuerwehr.de

Der türkische General Konsul, Herr Ahmet Alpmann, hat seine Teilnahme bekundet. Der Migrationsbeauftragte Herr Piening und Landesbranddirektor Albrecht Broemme werden ebenfalls anwesend sein.

Treffpunkt für alle Medienvertreter ist:

Sonnabend, 29. Oktober 2005, 09.30 Uhr

Toreinfahrt der Polizeischule Ruhleben

**Charlottenburger Chaussee 75
13597 Berlin**

Hinweis für die Fernsehberichterstattung:

Aus Sicherheitsgründen ist es unmöglich, mehrere Teams im „heißen Bereich“ des Hauses filmen zu lassen. Damit aber auch andere Fernsehsender nicht auf die Bilder verzichten müssen, wird eine „Pool- Kamera“ angeboten. Ein erfahrener Kamera-Reporter (Herr Strebe vom rbb) dreht den Ablauf der Rettungsübung im Inneren und stellt diese Aufnahmen in üblicher Fernsehnorm (IMX oder BetaSP) gegen 15.00 Uhr zur Verfügung. Die Abholung kann beim rbb in der Masurenallee, erfolgen.

Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen die Pressestelle, Herr Trenn zur Verfügung
387 10 962

